

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Fieriengedanken eines Kunstbegeisterten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450474>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Feriengedanken eines Kunstbegeisterten.

Lieber Nebelspalter!

Ich sitze im Graubündnerland und hüpfte von Berg zu Berg zwischen Sonnenschein und Regenwetter, also ganz in der Situation des Zürcher Stadttheaters, dessen Einnahmen sich auch zwischen Sonnenschein und Regenwetter bewegen, wobei der Sonnenschein durch die auswärtigen Ensemblegästespiele herbeigeführt wird. Da manchem diese Gastspiele schon als zuviel des Guten erscheinen, bin ich auf einen genialen Einfall gekommen. Wie wäre es, wenn Reinhardt sich mit dem Theater an der Wien verbinde und z. B. Macbeth mit Musik von Lehár, Sall und Nedbal zur

Aufführung brächte? Bei Reinhardt können ja die Schauspieler und Schauspielerinnen alle singen. Schwierigkeiten gibt es ja überhaupt bei Reinhardt nicht. Wegener als Macbeth, Werner Kraus als Banquo, die Körner als Lady und die Eysold, die Heims und die Terroin als Hegen. Zuerst spielt Richard Strauß als Ouvertüre mit dem Meininger Orchester "Banditenstreiche" von Suppé; im ersten Zwischenakt Nikisch mit dem Gewandhausorchester Variationen von Ochs „Kommt ein Vogel geflogen“; und im zweiten Zwischenakt Weingartner mit den Wiener Philharmonikern Potpourri über schottische Dudelsacktänze. Dann beginnt das Stück, die Hegen sehen Macbeth und Banquo zu Pferde kommen und singen das Schöne

Terzett mit dem Refrain: „Ein Kavallerist war auch dabei.“ Die Lady Macbeth singt als Entrée: „Ich bin eine anständige Frau.“ Nach dem Mord des Königs Duncan reicht Macbeth seiner Frau beide Hände zu einem Ringelreihen und singt mit ihr das Kinderduett aus der Döllarprinzessin: „O Gott, wie sind wir brav.“

Banquo ist über die Tat entzückt, verliebt sich in die Lady und singt: „So lang's noch solche Frauen gibt, ist Schottland nicht verloren.“

In der neuen Bearbeitung bleibt natürlich Macbeth am Leben, ebenso Banquo, den er aber aus Gemeinheit zum Reichskanzler macht und mit dem Gesang „Vilma o Vilma“ versöhnt Madame Macbeth das Volk, sorgt

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

**ZÜRICH**  
:: Stadttheater ::  
Geschlossen.

**Pfauentheater**  
Geschlossen.

**Corso-Theater**  
Täglich abends 8 Uhr:  
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

**Der Opernball**  
Operette in 3 Akten von Victor Léon und Hugo v. Waldberg. Musik von Richard Heuberger.

**Hotel am Bellevueplatz**  
**Zum goldenen Stern**  
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal  
Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266  
Besitzer: J. HUG.

**Restaurant Hotel Sonne**  
Stampfenbachstrasse — Nähe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.  
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.  
Inhaber: Franz Nigg.

**Hotel Albula**  
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3  
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an  
Bürgerliches Restaurant  
Fr. Kehrl.

**BAUER'S HOTEL POST**  
BEIM HAUPTBAHNHOF 1662  
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

**Hotel und Restaurant HENNE**  
am Rüdenplatz  
nächst Rathaus  
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Amer.-Drinks
<b>Grand Café Odeon</b>		
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephon Nummer 1650	Rendez-vous d. Fremdenwelt
Neuer Inhaber: B. May & Sohn		

**Falkenstein**  
Hotel-Garni & Café-Restaurant  
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof  
Spezialität: Walliser, Waadtländer- und Burgunder-Weine!  
S. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

**Weinstube z. Strauss**  
Café - Restaurant  
Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59  
Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten  
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere  
Otto Hohl  
Vertreter von Heinr. Hengeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.

**Rigi** Wiener-Café u. Weinstube  
Seefeldstr. 44 + Nähe Corso  
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!  
1777 Inh.: A. Kollmann.

**Klein's Café-Restaurant Schlauch**  
Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.  
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn.

**Grand-Café „Astoria“**  
Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder  
Grösstes Cafehaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz  
Englische und französische Billards  
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

**Café-Restaurant z. Zähringer**  
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.  
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.  
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller ff. Hürlimann-Bier.  
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.  
HEINRICH HUBSCHMID.

+ Zum großen Hirschen +  
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse  
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!  
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!  
E. Figi.

**Vegetarierheim Zürich**  
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant  
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit.  
1678 Inh.: A. Hiltl

dass das Stück schließen kann mit dem Rundgesang: „So ein Bauer, Bauer, Bauer, Bauer.“ — Probatum est!

Ihr sonst ganz gesunder Anakreon.

#### Amerikanisches

Der New-York-Globe-Trottel enthielt jüngst ein Inserat folgenden Inhaltes:

„Wie heize ich mit einem Streichholz eine große Stube? Preisgekrönte Arbeit von Professor Benzon. Preis 10 Dollars.“ University Street 10 a 17 b.

Da ich mir klar mache, daß für zehn Dollars Auslagen ein großes Geschäft zu machen sei, wenn ich die epochemachende Erfindung in der kohlenarmen Schweiz verbreiten könnte, so pumpte ich mir die zehn Dollars

und sandte sie an Professor Benzon. Ich erhielt nach 14 Tagen die Broschüre mit dem englischen, französischen und italienischen Sensurstempel versehen und war entzückt, meine gepumpten zehn Dollars auf solch eigenartige Weise angewandt zu haben. Um den Lesern des „Nebelspalter“ in uneigennütziger Weise eine ebensolche, wenn auch billigere Freude zu bereiten, will ich versuchen, die Methode Prof. Benzon klar zu machen. In seiner Broschüre fängt er mit der Steinzeit an und hört mit der Entflammung Amerikas im Weltkriege auf. Er zeigt die verschiedenen unrationellen Holzarten und bringt seine Idee zuletzt in folgende gedrängte Resolution zusammen:

„Man schicke in einem Ofen Papier, Holz

und Kohle in genügender Menge aufeinander, entzünde sodann vorsichtig ein Streichholz, halte es an das Papier und man wird die große Stube heizen.“

Germann Strahl



## Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack  
Unübertroffen in Preis  
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

## Hotels

## Theater & Konzerte

## Cafés

Ziegen im Matzgaußrüssi bei Baffnium am Pariser vorzüglich

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im  
**Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai**  
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie  
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées  
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes  
Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Nr. 890  
Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

**PILATUS** Langstrasse  
ZÜRICH 4  
Vorzügliches Konzert- u. Speisehaus  
G. Schwab-Müller.

WienerCafé **SCHIFF**  
Limmatquai 10  
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
American Bar  
Inhaber: H. ANGER.  
1725

**Palmhof Zürich 6**  
Universitätsstr. 23  
Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch in Pension!  
1657

**Stadelhof-**  
Bahnhof-Restaurant  
Express - Bier - Wein - Buffet  
Familie BOLLETER

**Wolf** Bierhalle  
Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkannt billige Quelle  
für Speis und Trank! —  
Samstag und Sonntag Freikonzert  
1653 K. Fürst

**Seppli Huber's Restaurant Belvédère**  
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

**Restaurant „Meyerei“**  
Ecke  
Münsterstrasse 8  
Original-Holländer-Stübli  
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche  
Prima Weiße Jan. Ephraim

**Spanische Weinhalle zur Glocke** Glockengasse 9  
Telephone Nr. 1864

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,  
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwarten der neue Inhaber: J. M. MARTI

Vegetarisches Speise-Restaurant  
**„THALYSIA“** Holbeinstr.-Seefeldstr. 19  
(3 Min. v. Bellevue)

Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zubereitet und leicht verdauliche Speisen  
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

**Fallstaff**  
Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

**Drahtschmidli.** Schönster und  
grösster Garten  
der Stadt Zürich

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.  
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners  
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima  
Weine, Spezialität: Walliser. Prima Hürlimann-Bier.  
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

**Restaurant „Krokodil“**  
Langstr. Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier  
hell und dunkel  
Guter Mittagstisch  
zu mässigen Preisen  
Je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT  
Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt  
**H. MOESLE**  
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St. Annahof. 1602

Marke BASA. Schachtel à 1 Fr.  
Alleinversand durch die Schwanenapotheke Baden (Aarg.) 1426

**Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof**  
Geheimsverlese und best besuchte Lokalitäten  
Auswahlreiche Küche — Laisonsspezialitäten — Eigene Wiener-Conditionen